



Schleswig-Holstein



› Plattdeutsch, ebenso wie Dänisch und Friesisch, Usus in diversen Kitas und somit gleichsam ‚normal‘

› ‚Emmi für Plattdüttsch in Sleswig-Holsteen‘ als Auszeichnung zur Förderung des Plattdeutschen in den Bereichen Bildungs-, Kinder- und Jugendarbeit



› 2013: Kompetenzorientierter *Leitfaden für den Niederdeutscherunterricht an Grundschulen*

› 2014: Modellprojekt mit 27 Grundschulen zum systematischen Plattdeutscherwerb im Wahlpflichtbereich (1600 Plattdeutschlerner*innen)

› 2015: Lehrwerk *Paul un Emma snackt Plattdüttsch*, orientiert am modernen Fremdsprachenunterricht

› 2017: Erweiterung des o. g. Modellprojekts um sieben weiterführende Schulen

› 2019: Erlass über Ernennung des Plattdeutschen zum durchgängigen Unterrichtsprinzip

› 2021: Identitätsstiftende Schulschilder ‚Wi snackt Platt‘

› 2021: Über 3000 Schüler*innen an 44 Schulen



› Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: Plattdeutschstudium in der Niederdeutschen Abteilung als Ergänzungsfach und Lehrbefugnis für drittes Schulfach; überdies Wahlmöglichkeit aus sechs Modulen

› Europa-Universität Flensburg: Unterrichtsqualifizierendes Niederdeutschzertifikat und weitere Fortbildungen der Abteilung für Niederdeutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik



Hier in Nordrhein-Westfalen



› Seit 2008: Einzelinitiative ‚Plattdüttsk hört in Kinnermund‘ des Vereins zur Förderung der plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis Minden-Lübbecke e. V.



› 2014: Schulprojekt für Plattdeutsch-AGs im Regierungsbezirk Münster mit sechs Grundschulen

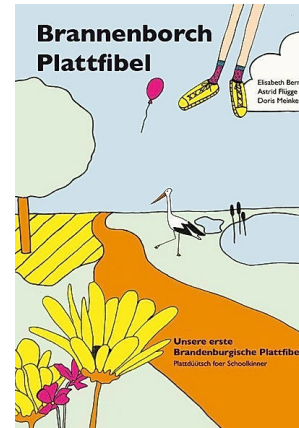
› 2017: Unterrichtsmaterialien *Niederdeutsch in der Grundschule für Sprachbegegnungsunterricht*

› Seit 2019: Projekt ‚Niederdeutsch an Schulen in Münster und im Münsterland‘ u. a. zur Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für die Klassen 5 und 6



› Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Einzelne Lehrveranstaltungen zum Plattdeutschen über das

Centrum für Niederdeutsch



› Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Centrum für Niederdeutsch am Germanistischen Institut

Prof. Dr. Helmut H. Spiekermann
Jorma Timo Huckauf-Göbel, M.A. und M.Ed.

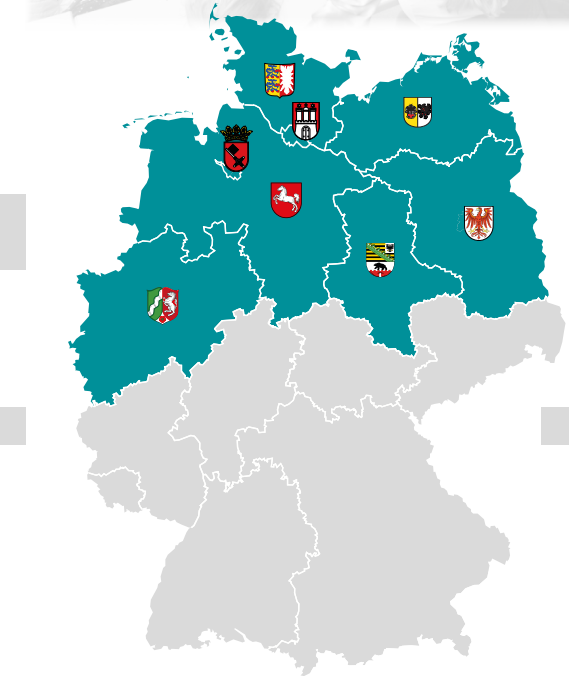
Schlossplatz 34
48143 Münster

Tel.: 0251 83-25460
cfn@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Germanistik/cfn

› Bildnachweise

<https://heriburg-gymnasium.de/component/joomgallery/image?view=image&format=raw&type=img&id=12286>; [https://de.wikipedia.org/wiki/Land_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Land_(Deutschland)); https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungserver/downloads/unterricht/rahmenpläne_allgemeinbildende_schulen/niederdeutsch/rp_niederdeutsch-sekundarstufen-I-II.pdf; <https://image.jimcdn.com/app/cms/image/transf/none/path/s0404daa60f4f6836/image/ic5b9abce9ab264fe/version/1622716733/schulbuch-snacken-proten-k%C3%B6ren-illustrationen-gestaltung-und-layout-%C3%A4nderzentrum-f%C3%BCr-niederdeutsch-bremen.png>; https://www.niederdeutschsekretariat.de/wp-content/uploads/2019/09/Plattdeutschpreis_HH_2020_Platat.jpg; https://i.weltbild.de/p/brannenborch-plattfibel-306902437.jpg?v=1&wp=_ads-default-v4; <http://lhbsa.de/wp-content/uploads/2015/05/Plattd%C3%BCtschb%C3%BCdflyer.pdf>; <https://docplayer.org/docs-images/92/110093057/images/9-0.jpg>

Der Druck des vorliegenden Wickelfalz-Flyers wurde gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



- ↑ Spracherwerb 2. Grades (Abiturfach)
- ↑ Spracherwerb 1. Grades (Wahlpflichtfach Sek. I)
- ↑ Sprachbegegnung (Arbeitsgemeinschaften)
- ↑ Lose Thematisierung (Deutschunterricht)



Brandenburg



› 2009-2011: ‚Modellversuch für Kindereinrichtungen zum Erhalt der niederdeutschen Sprache‘

› 2015: Projektvorhaben ‚Platt in der Kita‘ der AG Niederdeutsch des brandenburgischen Kulturministeriums



› Plattdeutsche Sprachbegegnung (Unterrichtsmethode, die Wissen um Vorhandensein und häufig spielerisches Kennenlernen einer fremden Sprache ermöglicht) in vier uckermärkischen Grundschulen › 2017: Grundscharbeitsheft *Plattdütsch foer ju* › 2018: Grundlagenvereinbarung zwischen dem Land Brandenburg und der niederdeutschen Sprecher*innengruppe › 2020: Lesebuch *Brannenborch Plattfibel*



› Universität Potsdam: Thematisierung von Plattdeutsch durch Seminare zu Sprachgeschichte, Sprachvariation und Mehrsprachigkeit



Bremen



› Einige plattdeutsche Initiativen in Kindergärten als profilbildendes Lernangebot im Elementarbereich und zur Vorarbeit für etwaige AGs im Grundschulbereich



› Sprachbegegnung im Regelunterricht: Explizite Verankerung von Plattdeutsch in den Bildungsplänen der Fächer Deutsch, Musik und Sachunterricht (Grundschule und Sek. I) › 2014: Systematischer Spracherwerb (Unterrichtsmethode, bei der Fähigkeiten einer fremden Sprache planmäßig aufgebaut und schrittweise erweitert werden) ohne einheitlichen Lehrplan: Pilotprojekt in fünf bzw. seit 2017 in sieben Grundschulen › 2018: Schule Schönebeck als erste ‚zertifizierte Profilschule Niederdeutsch‘ Bremens



› Universität Bremen: Wahlpflichtmodul ‚Niederdeutsche Sprache, Literatur und Kultur‘ auch für das Lehramtsstudium geöffnet



Hamburg



› Vielfältige Bemühungen um vorschulisches Plattdeutschlernen u. a. seitens des Plattdeutschen Rats für Hamburg, darunter der biennale und mit 1000 € dotierte ‚Hamburger Plattdüttsch Pries‘



› 2010: Plattdeutsch als reguläres Grundschulfach (1.-2. Klasse: eine Wochenstunde; 3.-4. Klasse: zwei Wochenstunden) im Wahlpflichtbereich mit dem deutschlandweit ersten eigenen Rahmenplan Niederdeutsch › 2013: Grundscharbeitsheft *Fietje Arbeitsbook* mitsamt detaillierten didaktischen Handreichungen › 2014: Plattdeutsch als ordentliches Unterrichtsfach (Klasse 5-11) mit verbindlichen Kernlehrplänen (Sek. I gymnasial, Stadtteilschule) zwecks systematischen Spracherwerbs



› Universität Hamburg: Gesonderte Abteilung für die Niederdeutsche Sprache und Literatur mit lehramtsrelevanten Veranstaltungen



Mecklenburg-Vorpommern



› 2016: Plattdeutschförderung u. a. in der frühkindlichen Bildung qua Landesprogramm *Meine Heimat – Mein modernes Mecklenburg-Vorpommern* (sog. ‚Heimatschatzkisten‘, Plattdeutschfortbildungen, Plattdeutschwettbewerbe, Plattdeutschsiegel etc.)



› 2016: Plattdeutsch als reguläres Schulfach › Seit 2017: Sechs Profilschulen mit Plattdeutsch als dritter Fremdsprache und Prüfungsfach im Abitur › 2017: Regelung systematischen Spracherwerbs durch umfassenden (ca. hundertseitigen) *Rahmenplan Niederdeutsch für die Sekundarstufen I und II* › Seit 2017: Bevorzugte Einstellung von Lehrkräften mit plattdeutscher Lehrbefähigung › 2019: Lehrbuch *Platt mit Plietschmanns* › 2020: Rund 2100 schulische Plattdeutschlerner*innen



› Universität Greifswald: Seit 2017 Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik für Aus- und Fortbildung von Kita- und Schulpersonal; zahlreiche Möglichkeiten, z. B. Niederdeutschstudium als schulisches Bei-/Nebenfach › Universität Rostock: Niederdeutsche Philologie mit Professur für niederdeutsche Sprache und Literatur (ein Themenschwerpunkt: Didaktik des Niederdeutschen); auch hier viele Möglichkeiten, z. B. Zertifizierung des Besuchs plattdeutscher Seminare



Niedersachsen



› Diverse Kooperationen des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung mit Kindergärten (v. a. in Ostfriesland) für frühzeitige plattdeutsche Sprachförderung i. S. d. Mehrsprachigkeit



› Seit 2006: Plattdeutsche Sprachbegegnung für Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I › Seit 2011: Immersion (handlungsbezogenes Eintauchen) ins Plattdeutsche durch beiläufiges Erlernen in anderen Fächern der Grundschule und Sek. I › 2017: Entschließungsantrag zur Etablierung eines Wahlpflichtfachs Niederdeutsch in der Sek. I und II › 2019: 90 mit dem Prädikat ‚plattdeutsche Schule‘ ausgezeichnete Projektschulen mit Entlastungsstunden › 2021: Erscheinen des vom niedersächsischen Kultusministerium geförderten, auf systematischen Spracherwerb abzielenden Lehrbuchs *Snacken, Proten, Kören. Plattdüttsch-Lehrbook für SEK I*



› Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Existenz sowohl einer sprach- als auch einer literaturwissenschaftlichen Niederdeutschprofessur sowie mittelfristig Schaffung einer Niederdeutschdidaktik zur Ausbildung von Lehrkräften; bereits seit 2008: Möglichkeit der als beruflich relevant anerkannten Zusatzqualifikation ‚Niederdeutsch mit Zertifikat‘



Sachsen-Anhalt



› Seit 2016: Fortbildungsangebot ‚Platt for Kinner – frühkindlicher Spracherwerb: Niederdeutsch‘ für pädagogisches Personal aus Kita und Tagespflege sowie sog. ‚Plattdüttschbüdel‘ mit Spielen und Lehrmaterialien für Kindergärten und Grundschulen



› Plattdeutsche Sprachbegegnung mittels AGs in einigen wenigen Grund- (6), Sekundar- und Gemeinschaftsschulen (2) sowie Gymnasien (1)



› Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg: Seit 1990 Arbeitsstelle Niederdeutsch; regelmäßige Fortbildungen für Erziehungs- und Lehrpersonal; zudem Niederdeutsch als Studieninhalt in unterschiedlichen Formen wählbar